

Imst 2014 – im Brennpunkt des Wettkletterns und das seit 18 Jahren!

Mit dem Bau der Kletterpyramide 1997 wurde in Imst das Kletterzeitalter neu definiert. Viele neue Projekte sind seit damals in Imst gestartet worden. Die großen Highlights wie 10 Kletterweltcups sind unvergessen, aber auch 4 Jugendweltmeisterschaften hat kein anderer Ort weltweit durchgeführt. 16 Jugendeuropacups, die Jugendeuropameisterschaft und die EM im Vorstieg und Speed bleiben in Erinnerung.

Doch Imst steht auch für die Durchführung der ersten Europameisterschaft der Executive. Die Arge Alp Kinderwettbewerbe, die Schulolympics oder der ÖAV Schulbouldercup wurden in Imst aus der Taufe gehoben und sind heute fixe Bestandteile des Wettklettersportes.

Mit dem Youth Color Climbing Festival gelang die Einführung einer Bewerbsart, der sich zum größten Unter 14 Seilkletterbewerb Europas entwickelt hat.

Dem unermüdeten ORG Team des ÖAV Imst Oberland rund um Andy Knabl gelingt es immer wieder neue Ideen zu kreieren. Die Traverse – ein Boulderbewerb – war ihr letzte erfolgreiche Idee.

Dieses Jahr gab es bereits die Traverse 14 und den Tiroler ÖAV Juniorcup in der Kletterhalle. Doch die Vorbereitungen für die Bewerbe am Sonnendeck sind bereits angelaufen.

Mit dem **Jugendeuropacup**, am 31. Mai und 1. Juni beginnt die internationale Wettbewerbsserie. Leider findet der Europäische Kletterverband immer weniger Orte, die bereit sind für die Jugend solche Bewerbe zu organisieren und so wird dies der einzige Jugendeuropacup im Vorstieg bleiben, nachdem Kiew auf Grund der politischen Situation absagen musste.

Das **YCCF** findet traditionell zu Pfingsten (7./8. Juni) statt und schon heute laufen hier die Anmeldungen aus allen Ländern Europas ein. Dem Farbenfestkletterfest für Kinder steht nichts mehr im Wege.

Mit Spannung erwartet wird der **1. Internationale Paraclimbing Event** in Österreich, am 4. und 5. Juli. Hier betritt man in Imst Neuland, doch man möchte Menschen mit Behinderungen zeigen, dass Klettern auch für sie ein toller Sport sein kann.

„Wir haben für Kinder, Jugendliche und Erwachsene tolle Bewerbe bereits organisiert. Meine Klettererlebnisse mit dem Blinden Kletterer Andi Holzer, haben mir gezeigt, was diese Persönlichkeiten in der Lage sind zu leisten. Daher müssen wir versuchen, diesen auch die Möglichkeit des Kletterns und der Wettkämpfe in Österreich zu geben!“ so Andy Knabl über die Motivation einen solchen Bewerb durchzuführen.

Gleichzeit mit den Paraclimber werden die schnellsten Jugendkletterer zum **Speedjugendeuropacup** (5.7.) in Imst erwartet.

Am 1. und 2. August findet der **IFSC Kletterweltcup** statt.

Helmut Knabl